

# KUGEL MIT DEM STYROPORBALL



STEP-BY-STEP TÖPFERANLEITUNG  
Keramikatelier im Rank | [www.imrank.ch](http://www.imrank.ch)

- Du kannst deine Kugel mit dieser Technik bis zu 12 cm gross machen.
- Dazu passt du die Grösse des Styroporballs und die Tonrondelle einfach an.
- Anstelle eines Ausstechrings kannst du auch ein Schnittmuster für die Rondelle verwenden.
- Diese Kugel kannst du danach für verschiedene Projekte verwenden.
- Lies bitte die Anleitung zuerst durch, bevor du mit dem Töpfern beginnst!



### Material

- Ton schamottiert, Schlicker
- Festes Tuch, Wallholz, Holzleisten
- Schablone oder Ausstechring
- Töpfernadel, Spachtel, Borstenpinsel
- Styroporball mit Nylonstrumpf
- Aufrauer wenn vorhanden



Ton gleichmässig ca. 6-8 mm auf einem festen Tuch auswallen. Je grösser die Kugel wird, umso dicker muss die Tonplatte sein.



Ein Rondell ausstechen. Der Durchmesser der Rondelle entspricht etwa dem Durchmesser des Styroporballs plus 2 cm.





Du kannst die Rondelle auch mit Hilfe einer Schablone zuschneiden.



Den Styroporball mit einem Strumpf überziehen, damit der Ton nicht kleben bleibt.



Die Rondelle sollte den Ball etwa bis zur Hälfte bedecken.



Die Tonrondelle vorsichtig der Kugel-Rundung anpassen.  
Der Styroporball liegt dabei auf dem Tisch und du benützt beide Hände, um den Ton der Kugel anzupassen.



Den Ton so gut andrücken, bis er satt auf der Kugel anliegt.  
Dabei den Tonrand nicht flachdrücken!



Den Ball aus der Tonhalbkugel entfernen.



Mit dem Aufrauer den Rand anrauen, damit die zwei Hälften danach besser zusammenhaften.



Die Tonhalbkugel mit der Rundung nach oben auf den Tisch legen.  
So bleibt die Halbkugel stabiler.





Eine zweite Halbkugel genau so wie die Erste formen.



Mit dem Borstenpinsel Schlicker auf den Rand der einen Halbkugel streichen.



Die zwei Hälften aufeinanderlegen. Dabei sollten die Ränder so exakt wie möglich zusammen kleben.



Mit dem Finger eine erste Verbindung machen, indem du vorsichtig über die Naht streichst.



Mit dem Spachtel die Naht zustreichen, bis sie nicht mehr sichtbar ist.



Die Kugel mit den Händen in die richtige Form bringen.



Evtl. mit einem Paddel die Kugel zusätzlich in Form klopfen.



Die Naht der Kugel muss immer horizontal liegen, damit sie gut verschlossen bleibt. Dazu ein Zeichen oben auf die Kugel machen. Nun kannst du deine Kugel weiter nach Wunsch verarbeiten.

Vor dem Brennen ein Loch in die Kugel machen, damit die Luft im Ofen austreten kann!

Keramik Atelier im Rank | Kugel mit dem Styroporball

